

Jeune Premier zeigt die wichtigsten Qualitätsmerkmale beim Schulranzenkauf

Augen auf beim Schulranzenkauf

Woran erkennt man einen hochwertigen Schulranzen? Die belgische Marke Jeune Premier zeigt, warum neben Materialien und Verarbeitung vor allem die Ergonomie zählt: Der patentierte „Ergomaxx“ verlagert rund 50 Prozent des Tragegewichts auf das Becken und entlastet so Rücken und Schultern.

bfs – Beim Schulranzenkauf entscheiden auf den ersten Blick häufig Farben, Motive und persönliche Vorlieben. Schließlich soll der neue Begleiter vor allem dem Kind gefallen. Doch während das Design sofort ins Auge fällt, bleiben viele Qualitätsmerkmale zunächst verborgen. Wie ist der Ranzen konstruiert? Welche Materialien kommen zum Einsatz? Und wie verteilt sich das Gewicht auf dem Rücken? Gerade bei einem Produkt, das Kinder nahezu jeden Tag begleitet, lohnt sich ein genauerer Blick. Denn ein hochwertiger Schulranzen vereint funktionale Details, langlebige Materialien und eine durchdachte Konstruktion. Ein besonders wichtiger Faktor ist dabei die Ergonomie: Mit seinem patentierten „Ergomaxx“ hat die belgische Marke Jeune Premier ein Tragesystem entwickelt, das rund die Hälfte des Gewichts auf das Becken überträgt und dadurch Rücken und Schultern spürbar entlasten soll. So verbindet das Label seine charakteristischen Designs mit einem funktionalen Konzept für den Schulalltag. „Ein Schulranzen muss zwei Dinge können: Kinder auf den ersten Blick begeistern und sie im Alltag zuverlässig begleiten. Deshalb steckt für uns genauso viel Aufmerksamkeit in der Konstruktion, den Materialien und den funktionalen Details wie in der Gestaltung unserer Designs. Viele dieser Eigenschaften sieht man nicht sofort – aber genau sie machen für uns einen hochwertigen Schulranzen aus“, erklärt Hélène Fransen, Kreativdirektorin von Jeune Premier.



Qualität steckt im Detail

Was einen guten Schulranzen ausmacht, zeigt sich häufig erst im täglichen Gebrauch. Wenn Bücher, Hefte, Federmäppchen und Trinkflasche verstaut werden müssen, kommt es auf eine durchdachte Aufteilung und eine robuste Konstruktion an. Schließlich werden Schulranzen regelmäßig abgestellt, geöffnet, geschlossen und bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen getragen. Jeune Premier setzt deshalb auf hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung, bei der Funktionalität und Design zusammengedacht werden. Ziel ist ein langlebiger Begleiter, der über mehrere Schuljahre hinweg Freude bereitet. Auch die Materialwahl gehört zum Qualitätsverständnis der belgischen Marke: Die Schulranzen bestehen zu 100 Prozent aus recycelten PET-Flaschen und werden vollständig vegan produziert. Damit verbindet Jeune Premier seinen Premium-Anspruch mit einem verantwortungsvollen

Umgang mit Ressourcen. Denn Qualität bemisst sich nicht nur am Aussehen, sondern auch an der Materialzusammensetzung und Langlebigkeit eines Produkts.

Durchdachte Konstruktion für kleine Rücken

Ein besonders wichtiger Qualitätsfaktor bleibt beim Schulranzen häufig unsichtbar: das Tragesystem. Denn nicht allein das Eigengewicht entscheidet über den Tragekomfort, sondern vor allem die Gewichtsverteilung. Hier setzt Jeune Premier mit seinem patentierten „Ergomaxx“ an. Dessen Konstruktion orientiert sich an professionellen Bergsteiger-Rucksäcken, bei denen ein Teil der Last gezielt über die Hüfte getragen wird. Nach demselben Prinzip überträgt der „Ergomaxx“ rund 50 Prozent des Tragegewichts auf das Becken und reduziert damit die Belastung von Rücken und Schultern. Gepolsterte Schultergurte und eine körpernahe Passform ergänzen das auf Kinder abgestimmte Konzept. Dabei bleibt auch das Design ein wichtiger Bestandteil der Markenphilosophie. Von fantasievollen Motiven bis zu sportlichen Looks bietet Jeune Premier unterschiedliche Designwelten, die Kinder ihre Persönlichkeit ausdrücken lassen. So verbindet die Marke hochwertige Materialien, Ergonomie und individuellen Stil zu einem Schulranzen, der optisch wie funktional überzeugt. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.jeunepremier.de.

Autor: bfs

Bilder: Jeune Premier

